

# Lehramt studieren

**Beitrag von „katta“ vom 10. März 2010 21:18**

Das Anspruchsniveau deiner Stunde kann nach Ansicht der Prüfer zu leicht oder zu schwer sein, die Methode kann ihrer Meinung nach dazu passen oder nicht (und nein, da sind die sich nicht automatisch einig... einige stehen auf kooperative Lernformen, andere verteufeln es als den neuen methodischen Trend - um nur ein Beispiel zu nennen), die Texte können ihrer Meinung nach geeignet sein oder nicht, zu lang, zu kurz, angemessen oder nicht, deine Stundenführung zu eng oder zu offen, wenn du spontan etwas umschmeißt kann das als total super angesehen werden oder aber als Zeichen einer Fehlplanung, wenn du nicht umschmeißt, weil die Schüler z.B. einen neuen Gedanken einbringen und den offensichtlich sehr spannend finden, kann dir das wiederum als Fehler gewertet werden oder eben als genau richtig - und das kann ebenfalls unterschiedlich gesehen werden, wenn du eine offene Stunde planst, können die das total toll finden oder dir vorwerfen, du würdest dich dahinter verstecken wollen... usw. usf. Da gibt es dutzende Möglichkeiten.

Dennoch solltest du dich nicht kirre machen lassen!

Und vorher proben funktioniert m.M. nach nur im seltensten Fall, insbesondere je jünger die Schüler sind umso eher merkt man denen das an.

Von deinen eigenen dann sehr unflexiblen Reaktionen mal abgesehen.